

Die Gefechtstage um Uzjany waren die letzten Kampfhandlungen des Regiments v. Zeschau und der sächsischen Freiwilligen-Verbände überhaupt. Sie beschließen würdig die Reihe der Kampftage des Regiments, gerade weil hier ein Gegner auftrat, gegen den der Erfolg erst erkämpft und errungen werden mußte.

Wie aus litauischen Infanteristen deutsche Reiter wurden

Von Generalmajor a. D. Schroeder

Im August, als die Freiwilligenverbände bereits von der Front an die deutsche Grenze zurückgezogen worden waren, hatten die litauischen Truppen — unter geschickter Ausnutzung des Vordringens der lettischen und estnischen Formationen im Norden des litauischen Staatsgebietes — ihre Front vorschoben und die Stadt Nowo Alexandrowst an der großen Straße Rowno—Dünaburg einnehmen können. Das 2. J. R. unter Oberst Ladyga war in die Stadt eingerückt. Tags darauf traf ich mit dem litauischen Oberbefehlshaber, General Zukauskas, zum Besuch der Truppen, Ordensverteilung, Rücksprache mit den Einwohnern usw. in der Stadt ein.

Nun kamen damals durch Nowo Alexandrowst in gewissen Zeitabschnitten Scharen deutscher Kriegsgefangener zurück, die auf Grund der beiderseitigen Vereinbarungen von den Russen in Dünaburg losgelassen wurden, und die dann im Fußmarsch dem fernen Rowno zustrebten, bis sie nach vielen Mühseligkeiten und Entbehrungen in Uzjany die Hilfsstation des amerikanischen Roten Kreuzes erreichten.

Für diese Kriegsgefangenen waren in der letzten Zeit des Krieges zur Ergänzung der abgerissenen Bekleidung deutscherseits in die russischen Gefangenenlager Uniformen hinausgeschickt worden. Um die Kriegsbestände zu schonen, hatte man auch auf alte Friedensuniformen der Kavallerie zurückgegriffen, die für den Feldgebrauch nutzlos waren und noch in hinreichender Menge in den Bekleidungsämtern lagen. Da sie aus guten Friedensstoffen gefertigt waren, erfüllten sie ihren Zweck vollkommen; diese Uniformen trugen deutsche Rückwanderer zum Teil auch bei ihrem Rückmarsch in die Heimat.

Als wir damals in Nowo Alexandrowst weilten, war wieder ein Trupp Rückwanderer im Anmarsch und zog am Abend in die Stadt ein. Gerade dieser Trupp mußte mit alten Kavallerieuniformen besonders reichhaltig ausgestattet gewesen sein. Denn als wir am nächsten